

Antrag der Fraktion Marburger Bürgerliste	Vorlagen - Nr.: Status: Datum: Eingang:	VO/0686/2009 öffentlich 09.10.2009 09.10.2009	TOP
Stadtverordnetenversammlung Marburg			
<u>Beratende Gremien:</u>	Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften Stadtverordnetenversammlung Marburg		

Antrag der MBL-Fraktion betr. Umgang mit Informationen

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat, in der Person des Bürgermeisters, wird aufgefordert unverzüglich zu folgenden Punkten Stellung zu nehmen

1. Wer hat die Visualisierung wann in Auftrag gegeben und wann lagen die ersten Entwürfe vor.
2. Warum wurden die Fotomontagen zur Windkraft nicht den Stadtverordneten zur Verfügung gestellt, obwohl sie bereits in der Presse veröffentlicht waren.
3. Stimmt die vom Bürgermeister gegenüber der Presse gemachte Äußerung, die zu dem Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Visualisierungen seien noch gar nicht fertig und es handele sich nur um Entwürfe.
4. Stimmt die Aussage des Bürgermeisters, es sei in Marburg nicht üblich halbfertiges Material heraus zu geben.
5. Warum gibt der Bürgermeister dann angeblich halbfertiges Material an die Presse und verwendet es in einer öffentlichen Informationsveranstaltung.
6. Wann können die Stadtverordneten über die Originaldateien der Fotomontage verfügen.
7. Stimmen die Größenordnungen der Windkraftanlagen in den Pressefotos.

Begründung

Die Stadtverordneten haben ein Recht auf Informationen, die relevant für Entscheidungen im Stadtparlament sind. Die Abstimmung über Ziffer 8 der Stellungnahme der Universitätsstadt Marburg im Rahmen der zweiten Anhörung und Offenlegung des Regionalplanentwurfs Mittelhessen 2009 setzt voraus, dass sich jeder Stadtverordnete ein Bild über mögliche Konsequenzen machen kann. Eine wichtige Grundlage sind die Visualisierungen, die schon im Vorfeld innerhalb der Fraktionen diskutiert werden sollten. Es kann nicht sein, dass die Stadtverordneten ihre Informationen über die Presse erhalten zumal die dort dargestellten Fotomontagen nach Aussagen des Bürgermeisters nur halbfertig sind. Ebenso wenig ist es akzeptabel, dass der Bürgermeister eine öffentliche Informationsveranstaltung auf der Grundlage halbfertigen Materials ankündigt. Zu Recht beklagen sich auch betroffene Ortsbeiräte über mangelnde Information und Einbindung in die Entscheidungen.

Hermann Uchtmann

Heinz Ludwig